Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz

Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland

Band: - (2023)

Artikel: Gärten und Parkanlagen in Bern

Autor: Hürlimann, Rolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048418

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gärten und Parkanlagen in Bern

Rolf Hürlimann

Private und öffentliche Grünräume spielen eine wichtige Rolle bei der Lebensqualität von Städten. So erscheinen Fassadenbegrünungen wie jene eines Hochhauses in Wabern ebenso zeitgemäss wie der Plan, einzelne Plätze mit zusätzlichen Bäumen und Pflästerungen anstelle von Asphaltbelägen klimatisch aufzuwerten. Bern hat aber schon einiges zu bieten: Allein im öffentlichen Stadtraum gibt es weit mehr als hundert grüne Oasen: kleine, wie jene beim unlängst umgestalteten Eigerplatz, und weitläufigere, wie die Münsterplattform, die Kleine und die Grosse Schanze oder die Schlosspärke von Bümpliz und Brünnen bis hin zur Elfenau. Nicht zu vergessen sind Sportanlagen, Freibäder, Spiel- und Picknickplätze, Friedhöfe, Alleen und Wälder. Auch unzählige private, gemeinschaftliche und Familiengärten sowie Urban-Gardening-Anlagen leisten ihren Beitrag zur Wohnqualität in der Bundesstadt.

▶ 1 Terrassierte Gärten mit mannigfachen Beeten, Sitzplätzen und Treppen auf der Sonnenseite der Junkerngasse. Apr. 2023.

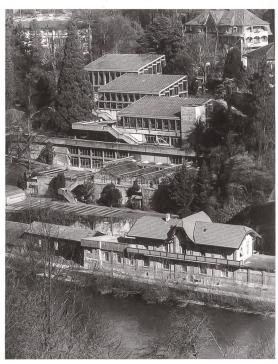


▲ 2 Reger Winterbetrieb auf dem zugefrorenen Egelmöslisee inmitten des Siedlungsgebiets im Südosten Berns. Jan. 2002.

▼ 3 Der Monbijoupark mit einem hölzernen Speicher aus dem 18. Jh. als grüngebliebener Teil des einstigen Landguts Monbijou, flankiert von den Hochbauten des Radiostudios und der Oberzolldirektion. Febr. 1996.

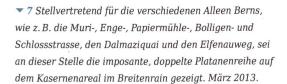


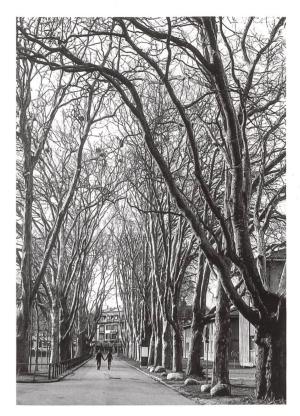
• 4 Seit 1863 befindet sich der Botanische Garten an den Aarehängen oberhalb des Altenbergs. Die markanten, flaschengrünen Gewächshäuser stammen aus den 1970er-Jahren. Links oben ist der Hauptbau des Instituts für Pflanzenwissenschaften der Universität Bern zu sehen. Febr. 1995.





▲ 5 Promenade mit Findlingen auf dem Gebiet der alten Murtenstrasse entlang des Tscharnerguts zwischen der Mauritius-Kirche und dem Acherli-Wohnheim. Mai 1998.





▶9 Spielplatz der Überbauung Gäbelbach mit einem ausgedienten Tramanhänger von 1904 als besondere Attraktion. Sept. 1973.



▲ 6 Schrebergärten zwischen Schloss- und Mutachstrasse in Holligen, wo sich heute die Siedlung Huebergass befindet. Im Hintergrund die Hochkamine der Kehrichtverbrennung, an deren Stelle heute die Überbauung Holligerhof kurz vor Vollendung steht. Apr. 1986.



◀8 Liebevoll gepflegter Bauerngarten in der Nachbarschaft des Schlosses von Worb mit symmetrisch angelegten, von Buchsbaumhecken umrandeten Beeten. März 2023.

